

# HEUTROCKNUNG IN DER SCHEUNE

erhöht die Eiweißautarkie auf Betriebsebene

## SELBSTVERSORGUNG :

- Trockenmasse
- Protein

## AUF EBENE :

- des Betriebes
- der Region

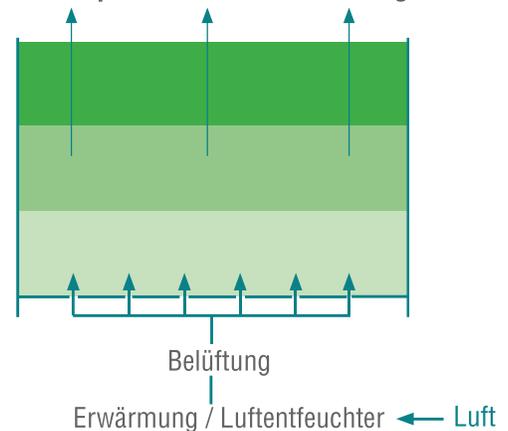
## BETRIFFT :

- Kraftfutter
- Grobfutter
- Herdenmanagement

*Bei der Stalltrocknungsmethode wird das Gras unter Abdeckung und unter Anwendung einer spezifischen Installation, lose oder als Rundballen, von 45-65% TM bis zum Heustadium getrocknet. Die bessere Kontrolle und die Beschleunigung des Trocknens, sowie die Abwesenheit von Licht ermöglichen es die Konservierung von Protein zu optimieren und im Allgemeinen eine überlegene Heuqualität zu erzielen.*



## Prinzip der losen Heutrocknung



## VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG

- Strukturelle Bedingungen: ca. 30-100 Kühe
- Schwierigkeiten bei der Umsetzung: Investition und Technik

## ERWARTETE LEISTUNGEN

### Tierhaltung



- Produktionsziel: 8.000 L/Kuh/Jahr
- Heuaufnahme von 18-20kg TM mit 100 g Energieergänzung/ Liter Milch
- Kein Risiko einer Kontamination mit Buttersäure oder Listerien
- Positive Auswirkungen auf Gesundheit und Fruchtbarkeit

### Wirtschaftlichkeit



- Installationsinvestition von 40-60€ und 5-6€ für Energie pro 1000 Liter Milch
- Bessere Vermarktung von Milch mit Heumilch- oder Käsemilchzertifizierung möglich
- Weitere mögliche Verwendung des Trockners im Winter

### Legende



### Pflanzenbau



- Heu von > 6,07 MJ NEL/0,85 Futtereinheit Milch und >14% XP/ kg TM
- Weniger Blattverluste im Feld (+ 20 bis 25%)
- Konservierung von Vitamin A und Zucker (+ 15 %)
- Besonders geeignet zum Trocknen von Leguminosen (+ 26 g XP/kg TM für Luzerne im Vergleich zur Silage)

### Umwelt



- Reduktion von Plastik (z.B. Silofolie, Ballennetze) im Vergleich zur Silierung
- Zunahme der Artenvielfalt im Grünland
- Das Trocknen macht 30% CO<sub>2</sub>-äq des Futters aus, wenn die Energiequelle fossiler Brennstoff ist

## ERFAHRUNGSBERICHTE

« Das Trocknen von Heu in einer Scheune hilft das Grasprotein zu "domestizieren", indem es die Proteolyse verhindert und die Proteinabbaubarkeit im Pansen durch das Erhitzen verringert. »

**Yves BECKERS**  
BE, ULg

« Seit 2017 trocknen wir unser gesamtes Futter von unseren 120 ha Dauergrünland und zeitlich begrenzten Wiesen mit einer Heutrocknung in der Scheune, welche mit einer Solaranlage und Luftentfeuchter ausgestattet ist. Die Trocknung von 30 ha dauert ca. 80 Stunden. Eines der Hauptziele war es die Konzentratrechnung durch die Stärkung der Futterautarkie nach der Krise in 2009 zu reduzieren. Die Änderung der Ration erfolgte von einer klassischen Grassilage, Maissilage und einem kommerziellen Konzentratsystem zu einer Ration aus getrocknetem Heu, getrocknetem Körnermais/ Triticale und einem Stickstoffzusatz. Seitdem hat sich die Herdengesundheit erheblich verbessert (Veterinärkosten geteilt durch 3 / Liter Milch), Fett- und Eiweißgehalte in der Milch sind jeweils um 0,2-0,3 Punkte gestiegen. Der Milhharnstoffgehalt ist niedriger und zeigt eine bessere Proteinverwertung bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Produktionsleistung unserer Herde.

**Guy FEYDER**  
LU

## KONKRET



**Grünland:** Das Trocknen in einer Scheune ist für bestimmte Grünlandarten besser geeignet. Leguminosen werden von diesem System bevorzugt, was ihre Ansiedlung im Grünland, ob rein oder als Gemenge, begünstigt.



**Ernte:** Das Gras wird jung geerntet (Ährenschieben). Das Trocknen auf den Feldern dauert nur 48-60 Stunden und das Heu wird nur 2-3-mal gewendet. Das Trocknen erfolgt konstant und in kleinen Mengen, sodass das Mähen nicht so ausgiebig erfolgen muss und über einen längeren Zeitraum verteilt ist.



**Installation:** Es gibt verschiedene Größen und Installationssysteme deren Preis und Leistung variieren. Die Trocknung kann durch Solarenergie, Holzheizung oder Elektrizität mit oder ohne Luftentfeuchter erfolgen.

## SYNERGIEN MIT ANDEREN VERFAHREN

- Leguminosen
- Die frühe Grasernte

## WEITERE INFORMATIONEN

- Hofeigene Heubelüftungsanlagen, Thurner S., Macûhová Dr. J., Neuhofer K., Hofmann M., Stadler J., Stadler H., LfL Bayern, 2020
- Effiziente Heubelüftung, Macûhová Dr. J., Hofmann M., LfL Bayern <https://www.lfl.bayern.de/ilt/pflanzenbau/gruenland/162738/index.php>
- Erzeugung von hochwertigem Grundfutter in hofeigenen Heubelüftungsanlagen, Jakschitz-Wild S., LfL Bayern <https://www.lfl.bayern.de/ilt/pflanzenbau/gruenland/027308/index.php>

Autoren : CRA-W und Idele

Folgen Sie uns :  
> auf unsere Internetseite [www.autoprot.eu](http://www.autoprot.eu)  
> auf facebook

Juni 2021

Layout : Isabelle GUIGUE, Idele  
Réf. 0021 302 013